

	<p>Objekt: Mühle Wustrau</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine-online.de</p> <p>Sammlung: Mehlsackanhänger, Typologisierung des Mehls nach der Ascheskala von Karl Mohs</p> <p>Inventarnummer: 5 SAH/O 002</p>
--	---

Beschreibung

Der Mehlsackanhänger der Gebr. Mau ist auf beiger Pappe gedruckt. Die Umrandung sowie die Produktangaben „Weizendunst Type 450“ sind in grüner Farbe aufgedruckt. Ebenso mit grüner Schrift ist die Produktionsstätte im unteren Teil gedruckt. Die Mahlpost konnte jeweils hinzugefügt werden. Die Gewichtangabe sowie eine TLG-Nummer sind nicht zu finden.

Die Mühle Wustrau war bis 1972 im Besitz von den Gebrüder Mau. Die Gebrüder Mau betrieben zwei Mühlen. Die seit 1918 existierende Wasser- und Dampfmaschine in Wustrau am Abfluss des Ruppiner Sees hatte eine imposante Architektur, die den Zweiten Weltkrieg weitestgehend unbeschadet überstand. Zudem wird die Mühle sowohl als Weizen- als auch als Roggenmühle bezeichnet. Da die Gebr. Mau noch genannt sind, ist der Mehlsackanhänger vor 1972 zu datieren. Dann wurde sie verstaatlicht und arbeitet noch bis zum Ende der DDR.

Grunddaten

Material/Technik:	Pappe
Maße:	8,50 cm x 5,50 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	Vor 1972
	wer	Mau (Gebrüder)
	wo	Wustrau-Altfrisesack

Schlagworte

- Getreide
- Mehl
- Mehlsackanhänger
- Mühle
- Warenkennzeichnung
- Weizen

Literatur

- Brückner (1941): Professor Dr. Karl Mohs +. Berlin-Wilmersdorf
- Mohs, Karl (1934): Grundlagen und Ziele der Typisierung der Mehle nach Asche. Ein Rechenschaftsbericht. Berlin